Geschrieben von: Tobis Königs/ dl
Donnerstag, 07. September 2023 um 12:10



Henrik von Eckermann

(Foto: Holger Schupp)

Aachen. Sport beginnt im Stall. Fühlt sich das Pferd wohl, bringt es bessere Leistung in Parcours oder Dressur-Viereck. Dazu muss man nicht Pferdekenner sein, nur ein bisschen Gefühl haben für Tiere generell. Über das Stallmanagement sprach Tobias Königs mit Springreiter-Weltmeister Henrik von Eckermann.

Der Mannschafts-Olympiasieger, Teamwelt- und -europameister sowie Weltcupsieger 2023 Henrik von Eckermann hat die Schirmherrschaft für das Zertifikationsprogramm „Equestrian Stable Management“ des CHIO Aachen CAMPUS und der RWTH International Academy übernommen. In einem Interview sprach der 42 Jahre alte Skandinavier über seine Motivation, dieses Programm zu unterstützen, sowie über die Wichtigkeit der Mitarbeiter in einem internationalen Turnierstall.

Sie haben die Schirmherrschaft für das Zertifikatsprogramm „Equestrian Stable Management übernommen? Was war für Sie der ausschlaggebende Grund dafür?

Henrik von Eckermann: „Ich bin von der Struktur und den Inhalten dieses Programms überzeugt. Die modernen Anforderungen an ein professionelles und strukturiertes Management eines internationalen Turnierstalls sind sehr komplex, insbesondere hinsichtlich logistischer, kaufmännischer und pferdesportspezifischer Anforderungen. Und um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Pferdebetriebe den gestiegenen, modernen Anforderungen gerecht werden und zukunftsorientiert denken. Es ist für mich wichtig, diese Entwicklung weiter voranzutreiben und zu professionalisieren. Und dazu gehört eben auch ein fachspezifisch und gut ausgebildetes Personal. Darum liegt es mir sehr am Herzen, dieses Programm zu unterstützen."

Welchen Einfluss hat die Teamarbeit auf den Erfolg eines einzelnen Reiters?

HvE.: „Es gibt in einem internationalen Turnierstall so viel Arbeit, die hinter den Kulissen passiert. Bei jedem Erfolg, der mir gelingt, spielt das gesamte Team eine ganz entscheidende Rolle. Ich kann allen meinen Mitarbeitern, die sich um unsere Pferde, deren Wohlbefinden aber auch das gesamte Stallmanagement und die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens kümmern, zu 100 Prozent vertrauen. Diese Menschen, die hinter mir und meinen Pferden stehen, machen es überhaupt erst möglich, dass ich im Parcours erfolgreich sein kann."

Wie kann die Pferdeindustrie von einem Programm wie dem „Equestrian Stable Management" profitieren, das Menschen, die in dieser Branche arbeiten, professionalisiert?

HvE.: „Dieses Programm ist eine sehr gute Möglichkeit, um Wissen von Fachleuten zu erhalten, um herauszufinden, wie professionelle Ställe wirtschaftlich effizient arbeiten und wie das Management von Sportpferden funktioniert. Jungen Menschen bietet sich die einmalige Gelegenheit, alle Bereiche des „Equestrian Stable Managements" kennenzulernen und sich fortzubilden – sowohl als Einsteiger als auch als Fortgeschrittener. Besonders hervorzuheben ist, dass hier die akademische Sicht und die reale Welt zusammengebracht werden, sodass man unser Business aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen kann."

Wie können Sie selbst bzw. Ihr Betrieb von diesem Zertifikationsprogramm profitieren?

HvE.: „Internationale Spitzenreiter benötigen Mitarbeiter, die sich in Bezug auf die modernen

und branchenspezifischen Themen des Pferdesports durch ein fundiertes Wissen auszeichnen. Ich glaube, dieses Programm wird großartige Absolventen hervorbringen, die dank eines professionellen Umgangs mit Pferden, kombiniert mit ausgeprägtem Managementwissen und innovativem Denken, die wirtschaftliche und moderne Entwicklung von Pferdeturnierställen entsprechend voranbringen können. Darauf freue ich mich.“